

Kein Reichtum in der Handball-Champions-League

Viel Ehre, aber wenig Geld

HAMBURG — In der Handball-Champions League wird großer Sport geboten, doch die Gewinnsummen sind bescheiden. Verglichen mit dem großen Fußball, wo die Königsklasse eine wahre Gelddruckmaschine vor allem für die Top-Vereine ist, geht es bei den Handballern lediglich um Brosamen.

3,58 Millionen Euro an Garantieprämien müssen sich die drei Bundesligavertreter Rhein-Neckar Löwen, die SG Flensburg-Handewitt und der THW Kiel mit 25 weiteren Teilnehmern in der am Wochenende beginnenden Königsklassen-Saison teilen. In der Fußball-Champions-League schützt die UEFA 1,3 Milliarden Euro für die Starter aus.

Der am 4. Juni 2017 in Köln gekürte Champions-League-Sieger im Handball kann sich im Höchstfall nach 20 Partien über die Garantiesumme von 665 000 Euro freuen. Das sind gerade mal 165 000 Euro mehr, als ein Fußballteam allein für ein Remis in der Gruppenphase der Champions League erhält. Dort hat zudem jeder der 32 Gruppenphasenteilnehmer bereits 12,7 Millionen Euro sicher, bevor zum ersten Mal gegen den Ball getreten wurde.

In der vergangenen Saison war der Final-Four-Teilnehmer THW Kiel sportlich wie finanziell der erfolgreichste deutsche Vertreter. Der Top-Klub kassierte 235 000 Euro. Das macht im Gesamtetat von geschätzten 9,5 Millionen Euro aber nur einen Bruchteil aus.

Jedes der 28 Handballteams in der Gruppenphase erhält 60 000 Euro, die Sieger der Gruppen A und B, in denen die Top-Klubs spielen, bekommen 30 000 Euro extra und dürfen direkt ins Viertelfinale vorrücken. Jeweils 30 000 Euro gehen an die 16 Mannschaften, die sich für die K.o.-Phase qualifizieren. Weitere 45 000 Euro streicht jedes Team dann im Viertelfinale ein.

Königsklasse kann auch ein Zuschussgeschäft sein

Wer das Finalturnier in Köln erreicht, erhält zusätzlich Prämien: 500 000 Euro für den Sieger, 250 000 für den Zweiten, 150 000 für den Dritten und 100 000 Euro für den Vierten. Für Vereine, die nicht das Final-Four erreichen, kann die Königsklasse sogar zu einem Zuschussgeschäft werden. Darüber haben sich vor zwei Jahren die Rhein-Neckar Löwen bei der

Europäischen Handball-Föderation EHF beklagt. Der deutsche Meister ist in dieser Saison in seinen Einnahmemöglichkeiten limitiert. Er trägt alle Heimspiele wegen Überschneidender Hallenbelegung nicht in der größeren SAP-Arena in Mannheim, sondern der kleineren Fraport-Arena in Frankfurt aus.

Anders sieht es beim THW Kiel aus, der in Vorfreude auf hochkarätige Gruppengegner wie Rekordsieger FC Barcelona, den diesjährigen Finalisten Veszprem aus Ungarn, den Top-Favoriten Paris St. Germain oder den Nord-Dauerrivalen Flensburg bereits über 7000 Tickets für jedes der sieben Vorrundenheimspiele verkauft hat.

Die internationale Konkurrenz hat den deutschen Top-Klubs beim Etat mittlerweile den Rang abgelaufen. PSG verfügt – dank der Besitzer aus Katar – über ein geschätztes Budget von 15 Millionen Euro. Knapp unter zehn Millionen Euro sollen auch Veszprem und der aktuelle Champions-League-Sieger Kielce aus Polen zur Verfügung haben. Auch deshalb sind in den vergangenen Jahren Stars aus der Bundesliga abgewandert, zuletzt Nationalmannschaftskapitän Uwe Gensheimer (nach Paris) oder der Kieler Joan Cañellas (nach Skopje). *dpa*

Prominenter Besuch im Boxing



Der ehemalige Box-Weltmeister Christopher Mark Algieri (rechts) hat dem Nürnberger Alexander Awdijan und seinem Sohn Wanik einen Besuch abgestattet. Bei der dreitägigen Stippvisite in Awdijans Box-Gym am Kohlenhof bereitete sich der US-Amerikaner auf einen anstehenden Kampf in Übersee vor. Mit Ex-Weltmeister Alex Awdijan stieg er zum kraftraubenden Pratzentraining

zehn Runden lang in den Ring, mit dem wie Algieri im Halbweltergewicht boxenden Wanik Awdijan ging es dann etwas härter zur Sache. „Der Junge ist sehr schnell“, fand der 32-jährige US-Amerikaner lobende Worte für Awdijan Junior. Im November soll der Nürnberger dann bei einem Gegenbesuch ein Trainingslager in Algeris Box-Camp in Florida absolvieren. *F.P./privat*

Wir haben am 20.9.2016 von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter

Gisela Fekl

* 23. 4. 1943 † 9. 9. 2016

im kleinen Kreis Abschied genommen.

**Wieland Fekl
mit Söhnen Thomas und
Ulrich mit Frau Rosalie**

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Jette Lechner

* 3. 10. 1939 † 9. 9. 2016

In stiller Trauer: **Manfred Lechner
Thomas und Antje
Marianne Rebel**

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 27. September 2016, um 9.45 Uhr in Nürnberg auf dem Westfriedhof (Schnieglinger Straße 71) in der Alten Aussegnungshalle statt. – Für zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.

ANTON Bestattungen

Würdevoll Abschied nehmen.

Ausgebildete Bestattungsfachkräfte, ein Bestattermeister und ein Dipl. Theologe beraten und begleiten Sie und sind kompetente Ansprechpartner für all Ihre Fragen und Wünsche.

Wir sind 24 Stunden für Sie da. Rufen Sie uns an.
Tel. 0911 999 3 999

Stephanstr. 2 / Nähe Peterskirche · Rietestr. 55 / Nähe Nordklinikum
www.bestattung-anton.de

Bestattungen in Nürnberg

(EÄF = Einäscherungsfeier)
(UmF = Urnenbeisetzung mit Feier)

Montag, 26. September 2016
Krematorium Halle I (Schnieglinger Straße 147):
11.15 Mandel Helga, 61 Jahre, Maxfeldstraße 46
Südfriedhof:
9.45 Punzet Alfred, 83 Jahre, Gensfelderweg 4 (UmF)
11.15 Lutz Maria, 85 Jahre, Hinter der Burg 2 (UmF)
12.45 Fischer Josef, 80 Jahre
St.-Johannis-Friedhof (Kirche):
13.30 Neuhäuser Richard, 77 Jahre
Großbreuth:
11.30 Gyöngy Maria, 66 Jahre (ab Halle)
Kath. Kirche Menschwerdung Christi (Zugspitzstraße 77):
11.30 Rauh Anni, 85 Jahre (Requiem; anschl. Trauerfeier)
Fischbach:
14.00 Kolb Sonja, 63 Jahre, Radstädter Straße 28

D für eine stumme Umarmung für jeden Händedruck
A für jede Blume für jede Karte
N für jedes Gebet für nachbarschaftliche Hilfe
K für die würdige Gestaltung und überaus zahlreiche Anteilnahme an den Trauerfeierlichkeiten
E für alle Zeichen der Liebe und Fürsorge

Konrad Zwingel

Helga Zwingel mit Familie

Nürnberg, im September 2016

Grabmale preisgünstig vom Hersteller

BLENDINGER

Rohledererstraße 2, 90419 Nürnberg
Tel.: 09 11 – 9 93 36 20

Hauptstraße 72, 91227 Leinburg
Tel.: 0 91 20 – 18 700
E-Mail: info@blendinger.de
www.blendinger.de

Dienstag, 27. September 2016
Südfriedhof:
11.15 Meier Maria Anna, 81 Jahre, Ingolstädter Straße 142 (UmF)
Möggeldorf:
10.30 Knedlik Erika, 71 Jahre, Salzburger Straße 51 (UmF)
Reichelsdorf:
10.30 Maca Ruzena, 89 Jahre, Insinger Straße 1 (UmF)
Kornburg Kirche Maria Königin:
12.30 Mengele Heinz, 80 Jahre, Florentiner Straße 18

Mittwoch, 28. September 2016
Krematorium Halle I (Schnieglinger Straße 147):
11.15 Weghorn Christian, 88 Jahre, Am Haselholz 1
12.00 Wild Erika, 87 Jahre, Am Stadtpark 51
Südfriedhof:
11.15 Krämer Babetta, 102 Jahre, Ingolstädter Straße 142 (UmF)
12.00 Becke Norbert, 93 Jahre, Max-Wönnner-Straße 37 (EÄF)
12.45 Oelke Adam, 67 Jahre, Siemensstraße 50
13.30 Pietsch Ingeburg, 89 Jahre, Augustenstraße 35
St.-Johannis-Friedhof (Kirche):
12.30 Meister Betti, 93 Jahre, Tuchergartenstraße 7
Friedhof St. Peter:
12.30 Kießling Ottilie, 82 Jahre, Görlitzer Straße 6
Friedhof St. Leonhard:
10.30 Arber Liane, 79 Jahre, Friesenstraße 8 (UmF)
Möggeldorf:
10.30 Schütt Volkert, 73 Jahre (UmF)
Kath. Kirche St. Georg (Bierweg):
12.00 Gebhardt Horst, 76 Jahre (Trauerfeier)
Katzwang:
14.00 Hübner Marga, 83 Jahre (Trauerfeier in der Hoffnungskirche; anschl. Urnenbeisetzung)

D für die Zuneigung und Freundschaft in seinem Leben,
A für die Begleitung auf seinem letzten Weg,
N für tröstende Worte und liebevolle Zeilen,
K für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
E für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Helmut Dresel

† 14.9.2016

Anneliese mit Familie

Bestattungen „FRIEDE“

K. Kienhöfer
Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

Ihre Hilfe im Trauerfall
Erd-, Feuer-, See-, Baumbestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Individuelle Trauerfeiern in Kirchen
Hausbesuche - Bestattungsvorsorge

Jederzeit für Sie erreichbar,
auch an Sonn und Feiertagen
Telefon 0911/64 45 64
www.friede-nuernberg.de • info@friede-nuernberg.de

Bestattungen in Fürth

Montag, 26. September 2016
Fürther Friedhof:
11.30 Ruff Elise, 91 Jahre, Fürth, Sperberstraße 42 (Trauerfeier; anschl. Urnenbeisetzung in der kleinen Halle)

Dienstag, 27. September 2016
Fürther Friedhof:
11.30 Strobel Manfred, 70 Jahre
13.00 Wichmann Horst, 59 Jahre, Fürth (Trauergottesdienst in der Kirche Christkönig; anschl. Urnenbeisetzung)

Mittwoch, 28. September 2016
Fürther Friedhof:
8.20 Scherzer Edelgunde, 86 Jahre (Urnenbeisetzung)
13.20 Hofmockel Elisabeth, 82 Jahre (Urnenbeisetzungsfest)
Trauerhalle Burger (Schwabacher Straße 97):
14.00 Schuck Marcus, 32 Jahre, Wachendorf (Trauerfeier)

- ohne Gewähr -

Traueranzeigen

können sonntags von 11.00 bis 14.00 Uhr in Nürnberg, Marienstraße 11 (Sandsteingebäude), aufgegeben werden.

Telefon: (09 11) 2 16 22 75
Fax: (09 11) 2 16 26 13
E-Mail: familienanzeigen@pressenetz.de

NORDBAYERISCHE ANZEIGENVERWALTUNG GMBH

TROST SPENDEN.

Eine Gedenkspende an **ÄRZTE OHNE GRENZEN** hilft Menschen in Not weltweit.

Mehr Informationen im Trauerfall:
Tel.: 030 700 130 – 130
www.gedenkspende.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX

GBG BESTATTUNGEN

Abschiednehmen in Würde
zum fairen Komplettpreis von 1.999€

Eine schlichte dennoch würdevolle Feuerbestattung zum günstigen Festpreis. Enthalten sind Bestatterleistungen, schlichter Sarg mit Wäsche, Stadtüberführung inklusive Träger, Beurkundung beim Standesamt sowie Kosten für die Einäscherung.

Äußere Sulzbacher Str. 30 | Nürnberg
Königstraße 58 | Fürth
0911 / 206 200 | www.gbg-nuernberg.de

Eigene Feierhalle zu jeder Zeit

rummelsberger-stiftungszentrum.de

Die Traueranzeigen finden Sie auch im Internet unter: www.miteinandertrauern.de

BARTHELMESS

Gute Schuhe seit 1884.

Färberstr. 24a - 90402 Nürnberg · Telefon: +49 911 22 69 58 · E-Mail: info@barthelmess-schuhe.de
Geöffnet: Montag – Freitag 9:30 – 18:30 Uhr · Samstag 9:30 – 16:00 Uhr